



Wir sagen Danke!

Wenn wir beten, reden wir mit Gott. Wir können ihm alles erzählen: worüber ich mich freue, was mich traurig oder wütend macht, wofür ich ihn um Hilfe bitte, wofür ich dankbar bin.

Im Familiengottesdienst am 16. Oktober bekommst du eine Gebetsblume zum Selbstgestalten. In jedes Blütenblatt kannst du einen Dank schreiben, dann wird die Blume zusammengefasst. Wenn du sie ins Wasser legst, blüht die Blume auf und dein Gebet wird sichtbar. So wie Gott unser Gebet hört und sieht.

Die Vorlage mit Anleitung gibt es auch online: www.pfarrverband.org/verband > Breitstetten



Gebet eines kongolesischen Kindes

Vater der Barmherzigkeit, Vater des Friedens, du hast die Menschen nach deinem Bild geschaffen und sie aufgefordert, sich die Erde untertan zu machen. Höre das Gebet deiner Kinder im Kongo.

Tikala malamamu!*

* Tschüss auf Lingala

Auf unserer Website findest du noch ein Puzzle vom Kongo.
www.pfarrverband.org/verband > Breitstetten



Mission = Auftrag

Im christlichen Sinn, die Botschaft und Liebe Gottes in die Welt zu tragen und in seinem Sinne zu leben und zu handeln.

missio



Am 23. Oktober ist Weltmissionssonntag

Schwerpunktland der diesjährigen Sammlung ist die Demokratische Republik **Kongo**. Unser Pfarrer Gregor hat selbst drei Jahre als Missionar im Kongo gelebt. Davon berichten wir in diesem Heft.



KONGO

Hauptstadt: Kinshasa

Amtssprachen: Französisch
+ vier regionale Nationalsprachen, zB Lingala

Fläche: 28 X so groß wie Österreich

Religion: 90% christlich - davon 55% katholisch,
10% Islam und Naturreligionen

Mbote!*

* Hallo auf Lingala



Rezept aus dem Kongo

Gebackene Germeigebällchen

Zutaten:

500 g Mehl
200 g Zucker
250 - 300 ml Milch
oder Wasser

2 Stk. Eier
1 Pkg. Trockengerm
1 Pkg. Vanillezucker
Staubzucker oder
Kokosflocken

Zubereitung:

Alle Zutaten vermischen und zu einem Germeigekneten. Die nun zähe Masse mit einem Tuch abgedeckt ungefähr eine Stunde ruhen lassen. Wenn die Möglichkeit besteht, kann der Teig auch am Vorabend vorbereitet werden und über Nacht stehen gelassen werden, damit die Hefe sich vollständig entfalten kann.

Ausreichend Öl erhitzen und den Teig noch einmal kurz durchkneten. Dann kleine Bällchen ins Öl drücken (Tipp: Portionsweise zwischen Daumen und Zeigefinger hindurchdrücken). Die Bällchen sind fertig, wenn sie wieder an die Oberfläche steigen und goldbraun gebacken sind. Etwas abkühlen lassen, mit Zucker bestäuben oder in Kokosflocken wälzen.



Unser Pfarrer Gregor, Grzegorz Ziarnowski, hat selbst drei Jahre als Missionar im Kongo gelebt. Nach seinem Studium in Polen war er in Afrika, Frankreich und kam übers Burgenland in unseren Pfarrverband. Seit 1. September 2019 ist er unser Pfarrer.



Kongo ist ein reiches Land mit vielen Rohstoffen, aber leider sind die Rohstoffe wie Gold, Diamanten und Kobalt ungerecht verteilt.

Um an den Rohstoff Kobalt zu gelangen, müssen auch Kinder arbeiten. Wofür wird Kobalt gebraucht? Für Smartphones, E-Autos usw.



Was macht ein Missionar?

Er glaubt an Gott und erzählt Gottes Botschaft anderen, die sie noch nicht kennen und hilft Menschen in Not. Ordensschwwestern, -brüder und Priester erfüllen im Kongo wichtige Dienste. Sie retten die Kinder aus den Minen, kümmern sich um die Schulbildung der Kinder und Jugendlichen und spielen mit ihnen.



Zum Geburtstag viel Glück
(Happy Birthday to you)

VIDEO VOM LIED



Lied aus dem Kongo?
Erkennst du die Melodie?